

Ergänzende Vertragsbedingungen nach VOB/B

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B DIN 1961).

1. Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)

Die Objekt- / Bauüberwachung obliegt der Auftraggeberin oder einer externen Firma.

„“

Sicherheits- und Gesundheitskoordinator/in

Gem. § 4 der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung) wird als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator/in (SiGe-Ko) benannt:

„“

2. Technische Informationen zum Baugelände

Dem/Der AN werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt (§ 4 Abs. 4):

2.1. Lager- und Arbeitsplätze:

„Auf Teilflächen im Stadion Eickel“

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der/die AN zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

~~Strom- und Wasseranschlüsse werden dem/der AN zur Verfügung gestellt. Die Kosten für den Verbrauch und den Messer oder Zähler trägt der/die AN (§ 4 Abs. 4 Nr. 3).~~

3. Ausführungsfristen (§ 5)

3.1 Die Ausführung ist unverzüglich nach Erteilung des Auftrages ca. ab dem 20.07.2026 zu beginnen,

~~Der genaue datumsbezogene Anfangstermin ist mit der Auftraggeberin abzustimmen.~~

3.2 Die Leistung ist fertig zu stellen:

„Bis zum 14.08.2026. Der Fertigstellungszeitraum ist zwingend einzuhalten.“

3.3 Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

„ - / - “

3.4 Die Auftraggeberin behält sich vor, im Auftragsschreiben das Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen datumsmäßig festzulegen.

4. Rechnungen (§ 14) und Zahlungen (§ 16)

- 4.1 Alle Rechnungen sind in elektronischer Form als XRechnung, PDF oder PDF/A bei der Stadt Herne über geeignete E-Rechnungsportale (bspw. E-Rechnungsportal NRW) einzureichen oder direkt an folgende zentrale E-Mail-Adresse zu schicken:

Rechnungseingang@herne.de

oder in Papierform in zweifacher Ausfertigung an folgende zentrale Rechnungsanschrift zu schicken:

**Stadt Herne
Zentraler Rechnungseingang
Postfach 101405
44604 Herne**

Hinweis zur elektronischen Form:

Sollten E-Mails mit mehreren Dokumenten zur Rechnung verschickt werden, darf das Rechnungsdokument selbst **nicht** mit "Anhang" benannt sein. Die Dokumentnamen der *Anlagen* zur Rechnung *müssen* mit "Anhang" beginnen. Je E-Mail kann nur eine Rechnung (inkl. Anlagen) verarbeitet werden.

Gem. E-Rechnungsverordnung NRW hat die elektronische Rechnung neben den umsatzsteuerrechtlichen Rechnungsbestandteilen mindestens folgende Angaben zu enthalten:

1. die Identifikationsnummer/Leitweg-ID der Stadt Herne: **05916-31001-97**
2. Bankverbindungsdaten des/der AN,
3. E-Mail- oder De-Mail-Adresse des/der AN,
4. die Auftragsnummer (wird dem/der AN mit dem Auftragsschreiben zur Verfügung gestellt).

- 4.2 Unterlagen in elektronischer Form:

Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Massenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind digital als pdf-Datei und DA11-Datei (digitales Aufmaß) mit einzureichen.

- 4.3 Unterlagen in Papierform:

Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Massenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind in einfacher Ausfertigung mit einzureichen.

- 4.4 Alle Zahlungen werden von der Stadtkasse der Stadt Herne durch Überweisung geleistet

- 4.5 Wird ein externes Ingenieurbüro/Architekturbüro für die Prüfung der Rechnungsunterlagen beauftragt, sind die Rechnung sowie unter 4.2 bzw. 4.3 genannten Unterlagen **zusätzlich** dem Büro einzureichen. Die Auftraggeberin erhält die Original-Rechnung sowie die zur Prüfung notwendigen Unterlagen, wie unter 4.1. aufgeführt.

5. Sicherheitsleistungen (§ 17)

- 5.1 Als Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung hat der/die AN eine Vertragserfüllungsbürgschaft

in Höhe von ' - ' v. H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge zu stellen.

- 5.2 Als Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche werden

' - ' v. H. der Abrechnungssumme einbehalten.

Der/die AN kann stattdessen eine Mängelansprachebürgschaft gemäß Nr. 34 der ZVB stellen.

Eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche ist erst mit Eintritt der Verjährung der Mängelansprüche zurückzugeben. Soweit zu diesem Zeitpunkt geltend gemachte Ansprüche noch nicht erfüllt sind, kann ein entsprechender Teil der Sicherheit zurückgehalten werden.

Gelten für einzelne Teile der vertraglichen Leistungen unterschiedliche Verjährungsfristen, ist die Sicherheit jeweils anteilig herauszugeben. Satz 2 gilt hier entsprechend.

- 5.3 ~~Bei landschaftsgärtnerischen Leistungen – Pflanzungen – ist eine Bürgschaft in Höhe des Wertes der bei der Abnahme als nicht angewachsen festgestellten Gewächse zu leisten.~~

6. Mängelansprüche

Es gelten die Verjährungsfristen gemäß VOB in der jeweils gültigen Fassung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.

7. Preisermittlungen

'X' Die Preisermittlung für die vertragsmäßigen Leistungen ist nicht einzureichen.

~~' ' Die Preisermittlung für die vertragsmäßigen Leistungen ist vor Auftragserteilung einzureichen.~~

~~' ' Die Preisermittlung für die vertragsmäßigen Leistungen ist nach Auftragserteilung, jedoch vor Baubeginn einzureichen.~~

8. Bauzeitenplan/Arbeitsplan

Für die ausgeschriebenen Arbeiten ist

'X' ein Bauzeitenplan auszuarbeiten und vorzulegen.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen (s. Baubeschreibung).

~~' ' kein Bauzeitenplan vorzulegen.~~

9. Änderung der Vergütung

Die zu erwartenden Lohn- und Stoffpreiserhöhungen vor und während der Bauzeit sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.